

• Erscheint an jedem Sonnabend •
Abonnement: Für Monat Mai 1923
300 Mark
• Einzelnummer 100 Mark und Porto •

Schlesiens

Anzeigenpreis: Für das Millimeter
siebenpaltig 75 Mark. Stellengesuche und
Angebote 75 Mk., Heiratsanzeigen 75 Mk.
• Reklamen in dem Textteil 120,— Mark •

Handwerk und Gewerbe

Schlesisches Gewerbeblatt, Wochenschrift für den gewerblichen Mittelstand Schlesiens

Organ der Handwerkskammer zu Breslau, des Landes-Verbandes des Schlesischen Handwerks, des Innungsausschusses zu Breslau, des Schlesischen Zentral-Gewerbevereins, des Breslauer Gewerbe-Vereins sowie einer weiteren Anzahl gewerblicher Korporationen

Verlag: Verlagsgenossenschaft „Schlesiens Handwerk und Gewerbe“ e. G. m. b. H. Geschäftsstelle: Breslau 1, Elisabethstr. 2, Tel. Ohle 2379

Nummer 18

Postcheckkonto Nr. 51265
für Abonnementsbeiträge

Breslau, 5. Mai 1923

Postcheckkonto Nr. 1818
für Inseratenbeiträge

4. Jahrgang

Gesetz über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues

Gültig vom 1. Januar 1923 an.

§ 1.

Die Länder erheben lediglich zur Förderung der Wohnungsbeschaffung und der Siedlung auf Grund und nach Maßgabe dieses Gesetzes bis zum Rechnungsjahre 1941 eine Abgabe von den Nutzungsberechtigten solcher Gebäude oder Gebäudeteile, die vor dem 1. Juli 1918 fertiggestellt sind.

§ 2.

Wer nach Erlass dieses Gesetzes gewerbliche Räume neu errichtet oder neu schafft, ist verpflichtet, für einen Teil der mehr beschäftigten Arbeitnehmer neuen Wohnraum zu erstellen. Die Gemeindebehörde oder eine andere von der obersten Landesbehörde zu bestimmende Stelle kann die Zahl der zu errichtenden Wohnungen festsetzen und die Genehmigung zur Errichtung der gewerblichen Räume so lange versagen, als nicht für die Erfüllung dieser Verpflichtung ausreichende Sicherheit geleistet ist. Die oberste Landesbehörde regelt das Verfahren und die zulässigen Rechtsmittel.

§ 3.

Die Einkünfte aus der Abgabe sind insbesondere zur Deckung der Ausgaben bestimmt, welche für nach dem 1. Oktober 1920 begonnene Wohnungsbauten veranlagt werden (vgl. § 1 des Gesetzes über die vorläufige Förderung des Wohnungsbaues vom 12. Februar 1921, Reichsgesetzblatt S. 175).

Mit Hilfe der Abgabe sind zu fördern:

1. Wohnungsneubauten,

2. die Einrichtung von Wohnungen in vorhandener Gebäuden, z. B. durch Ein- oder Umbauten, Aufstockungen und Teilung großer Wohnungen.

Wohnungsbauten dürfen mit Hilfe der Abgabe nur gefördert werden, sofern die Kosten der Bauausführung einschließlich der Baustoffe durch eine öffentlich-rechtliche Stelle festgesetzt oder geprüft werden.

Solche Wohnungsneubauten müssen außerdem dauernd im Eigentum öffentlich-rechtlicher oder gemeinnütziger Stellen verbleiben, sie können jedoch aus besonderen Gründen im Privateigentum errichtet werden und verbleiben, wenn durch geeignete Maßnahmen, insbesondere dingliche Sicherungen, verhindert wird, daß der Bauherr (Eigentümer) aus der Vermietung oder dem Verkauf einen übermäßigen Gewinn erzielt.

Soweit die Abgabereinkünfte aus der Belastung landwirtschaftlicher Gebäude oder Gebäudeteile in Landgemeinden stammen, sind sie zum Kleinwohnungsbau in den Landgemeinden in erster Linie heranzuziehen.

§ 4.

Die auf Grund dieses Gesetzes aufgebrauchten Mittel sind im Falle der Errichtung von Neubauten in erster Linie dem Kleinhäusbau mit Gärten in Stadt und Land und dem Bau von Siedlerstellen zuzuführen. Zur Ausfüllung von Baulücken dürfen die Mittel verwendet werden, sofern in den Baulücken hygienisch einwandfreie Wohnungen in Säulern mit in der Regel nicht mehr als drei Stockwerken errichtet werden können.

§ 5.

Ein angemessener Teil der aufgebrauchten Mittel kann auch zur Unterstützung von Unternehmungen verwendet werden, die auf den Gebieten der Baustoffherstellung, des Baustoffhandels oder der Bauunternehmung anerkannt gemeinnützig tätig sind, die nachweisbar den Kleinwohnungsbau fördern und verbilligen und die Gewähr für eine sachgemäße Verwendung der Gelder im Interesse des Kleinwohnungsbau bieten.

§ 6.

Abgabeschuldner ist, wer zum Gebrauche des Gebäudes oder Gebäudeteils berechtigt ist, für die Dauer seiner Berechtigung.

Bei Untervermietung oder Unterverpachtung ist Abgabeschuldner derjenige, der von dem Gebäudeeigentümer oder

Breslauer Gewerbeverein

Mittwoch, den 9. Mai 1923, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale der Handwerkskammer, Blumenstraße Nr. 8

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1922.
2. Kassenbericht.
3. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1923.
4. Wahl von Vorstandsmitgliedern.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand

P. Schreiber, Magistrats-Baurat, 1. Vorsitzender

sonstigen dinglich Nutzungsberechtigten unmittelbar gemietet oder gepachtet hat. Überläßt der Gebäudeeigentümer oder sonstige dinglich Nutzungsberechtigte mit dem Gebäude oder Gebäudeteile auch die Wohnungseinrichtung zum Gebrauche, so ist er der Abgabeschuldner.

Bei Dienst- und Mietwohnungen sowie untervermieteten Räumen in Gebäuden, welche dem Reiche, den Ländern, Gemeinden und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften gehören oder von ihnen ermietet sind, ist in jedem Falle der Wohnungsinhaber bzw. der zum Gebrauche unmittelbar Berechtigte Abgabeschuldner.

Bei Wohnungen und Gebäuden, die Arbeitgeber ihren Angestellten und Arbeitern als Teil des vertragmäßigen Gehalts oder Lohnes zur Benutzung übergeben haben, ist die auf den Angestellten und Arbeiter entfallende Abgabe vom Arbeitgeber zu entrichten.

§ 7.

Von der Abgabe bleiben befreit:

1. vom Reiche, den Ländern, den Gemeinden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften für öffentliche Zwecke bestimmte Gebäude;
2. Gebäude die den Zwecken eines Unternehmens dienen, dessen Erträge ausschließlich dem Reiche, den Ländern, den Gemeinden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften zufließen;
3. von der Reichsbank für ihren Geschäftsbetrieb bestimmte Gebäude;
4. von fremder Botschaften, Gesandtschaften oder Konsulaten benutzte Gebäude, sofern Gegenseitigkeit gewährt wird;
5. Universitäts- und andere zum öffentlichen Unterrichte bestimmte Gebäude, sowie wissenschaftliche Forschungsanstalten und Museen;

6. Gebäude, die religiösen Zwecken oder kirchlicher Arbeit dienen;

7. als Armen-, Waisen- oder öffentliche Krankenhäuser benutzte Gebäude;

8. Gebäude, die den Zwecken eines die Volkswohlfahrt fördernden Unternehmens dienen, welches auf gemeinnütziger Grundlage betrieben oder unterhalten wird. Der Reichsarbeitsminister erläßt mit Zustimmung des Reichsrats nähere Vorschriften über den Kreis der hiernach abgabefreien Gebäude.

Bei Gebäuden, welche den Zwecken solcher gemischt-wirtschaftlichen Unternehmungen dienen, deren Vermögensanteile zu mehr als 50 v. H. im Eigentum öffentlich-rechtlicher Körperschaften stehen, wird die Abgabe auf Antrag entsprechend dem Verhältnis der im Eigentum öffentlich-rechtlicher Körperschaften befindlichen Vermögensanteile zum Geschäftsvermögen ermäßigt.

Liegen nur für einen Teil des Gebäudes die vorstehend genannten Voraussetzungen vor, so bezieht sich die Befreiung oder die Ermäßigung nur auf diesen Teil.

Wohnungen aller Art — mit alleiniger Ausnahme der Wohnungen in den im Abs. 1 Nr. 4 aufgeführten Gebäuden — fallen nicht unter die Befreiungsvorschriften.

Auf Antrag sind von der Abgabe ganz oder teilweise zu befreien:

1. Gebäude oder Gebäudeteile, die wirtschaftlichen Zwecken gewidmet sind, soweit sie infolge völliger oder teilweiser Einstellung des Betriebs ganz oder teilweise nicht ausgenutzt werden;

2. Gebäude oder Wohnungen, deren Nutzung durch bauliche Veränderungen nach dem 1. Juli 1918 so verteuert worden ist, daß sie im Preise der Nutzung eines nach dem 1. Juli 1918 neu gebauten Gebäudes gleich oder nahe kommt.

§ 8.

Sofern ein Arbeitgeber für in seinem Betriebe beschäftigte Arbeiter und Angestellte Siedlungen und Wohnungen durch Neubauten, Ein- oder Umbauten oder Aufstockungen aus eigenen Geldern oder unter Inanspruchnahme öffentlicher Mittel herstellt, ist ihm die von ihm nach § 6 Abs. 4 zu entrichtende Abgabe auf Antrag so weit und so lange zu erstatten, bis die von ihm für solche Bauten aufgewendeten Kosten abgebürdet sind.

Im Falle des Abs. 1 kann die Abgabe bis zur Entscheidung über den Erstattungsantrag gestundet werden.

§ 9.

Der Abgabe wird der jährliche Nutzungswert (Mietwert) der Gebäude oder Gebäudeteile nach dem Stande vom 1. Juli 1914 zugrunde gelegt.

Bei Dienstwohnungen ist als Nutzungswert der Teil der Befolgung des Dienstwohnungsinhabers anzusetzen, der nach Feststellung der Dienstaufsichtsbehörde nach dem am 1. Juli 1914 gültigen Vorschriften für die derzeitige Inanspruchnahme der Wohnung angemessen gewesen sein würde.

Bei Gebäuden oder Gebäudeteilen, welche mit Ausstattungsgegenständen vermietet sind oder die erst nach dem 1. Juli 1914 in Gebrauch genommen sind, gilt als Nutzungswert der durch Schätzung zu ermittelnde Betrag, der für gleichartige Gebäude (Gebäudeteile) zu dem im Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt angemessen gewesen wäre. Diese Vorschrift findet entsprechende Anwendung, wenn Gebäude oder Gebäudeteile nach dem 1. Juli 1914 wesentlich umgestaltet worden sind oder wenn die Art der Benutzung wesentlich geändert ist.

„Original-Messer“
Schweiss-
u. Schneid-
apparate
sowie
sämtliche Zu-
behörteile u.
Schweiss-
materialien
liefert sofort

ab Lager
Breslau

die Generalvertretung
R. SCHÄFER, Breslau 23
Kantstrasse Nr. 12 — Fernruf: Ohle Nr. 7175

Die oberste Landesbehörde erläßt nähere Bestimmungen über die Ermittlung des Nutzungswerts, wobei sie einen anderen Stichtag innerhalb des Jahre 1914 bestimmen kann.

Sie kann die Ermittlung des Nutzungswerts auch auf der Grundlage des Feuerversicherungswerts oder auf der Grundlage von Besteuerungsmerkmalen bewirken oder zulassen, die in Gesetzen über die Besteuerung des Grundvermögens enthalten sind.

Die Eigentümer von Gebäuden oder Gebäudeteilen sind verpflichtet, die Angaben gemäß Abs. 1 bis 5 nach näherer Anordnung der obersten Landesbehörde zu machen.

Berlin, den 28. März 1923.

Der Reichsarbeitsminister. Dr. Braun.

(Fortsetzung folgt.)

Arbeitsamt der Stadt Breslau

Unter Bezugnahme auf unseren bereits früher erfolgten Hinweis auf die Vorschriften bei Ausbruch und Beendigung von Streiks und Aussperrungen (Reichsarbeitsblatt Seite 699 bezw. 46) gestatten wir uns noch zu bemerken, daß sowohl die Ausbruchsmeldung als auch die Zwischenmeldung und schließlich auch die Schlussmeldung bei Streiks usw. nicht in einer, sondern in zwei Ausfertigungen dem zuständigen öffentlichen Arbeitsnachweis zu übersenden sind. Die anderen Meldungen können also in einer Ausfertigung eingekandt werden.

Nachzahlungen

Eine Anzahl von Einzelbeziehern unserer Zeitung hatte seiner Zeit den Bezugspreis für das I. Quartal im voraus bezahlt. Nun ist aber der Abonnementpreis für Januar auf 50 M., für Februar auf 100 M., für März auf 150 M., für April, Mai, Juni auf je 300 M. erhöht worden. Wir müssen uns daher an alle diejenigen Leser wenden, welche längere Zeit im voraus gezahlt hatten und sie bitten, die Differenz nachzuzahlen. Der hohen Postkosten wegen erlauben wir uns, die betreffenden Abonnenten aufzuführen und daneben den nachzuzahlenden Betrag anzugeben, den wir auf unser Postcheckkonto Nr. 51265 Breslau zu überweisen bitten.

- Abend C., Zottwitz 300 M., Adam Fritz, Schweidnitz 300 M., Adamek Fritz, Herzogswalde 225 M., Adler Alexander, Albendorf 300 M., Adler Gg., Graafe 300 M., Adolph Paul, Brieg 300 M., Albrecht F., Frankenstein i. Schl. 300 M., Albrecht Rud., Reichenbach i. Schl. 300 M., Allgemeiner Arbeitgeber-Verband, Brieg 300 M., Anders Ernst, Koberwitz 300 M., Anders D., Nieder-Langenbielau 300 M., Anlauf Richard, Neurode 300 M., Arimald Sch., Rosenhain 200 M., Arndt Karl, Löwen i. Schl. 300 M., Artelt Gebr., Reife 300 M., Auer Fritz, Markt Bohrau 300 M., Bäcker-Innung, Glas 300 M., Baldrich Josef, Habelschwerdt 300 M., Barbier- und Friseur-Zwangsinnung, Glas 300 M., Barth C., Bernstadt 325 M., Barthe Aug., Groß-Pöllnig 150 M., Bartnick Wilhelm, Paschwitz 325 M., Barisch P., Mültisch, Bez. Breslau 300 M., Barisch Dst., Steinau a. Der 300 M., Bartisch Art., Obernigt 300 M., Bartisch G., Theuer P., Rothföhren 300 M., Bartisch Gust., Strehlen i. Schl. 300 M., Barisch S., Ramslau 300 M., Barwisch Aug., Dhlau 300 M., Bauer, Carlowitz 300 M., Baumert Heinrich, Freiburg i. Schl. 300 M., Bauz Paul, Ramslau 200 M., Blof Jos., Münsterberg i. Schl. 300 M., Becker Heinrich, Dhlau 250 M., Becker Otto, Grünberg i. Schl. 300 M., Becker Franz, Frankenstein i. Schl. 300 M., Behrens Fritz, Domsiau 300 M., Beinlich Ew., Altheide 300 M., Beiß A., Schweidnitz 300 M., Bentz Friedr., Krietern 300 M., Bentze, Auras 300 M., Bergander Wilh., Mültisch 300 M., Berger Otto, Trebnitz 150 M., Bergmann Rud., Wohlau 300 M., Beschauer Franz, Glas 300 M., Beyer P., Ramslau 300 M., Bienert Gust., Brieg 300 M., Biewald R., Brieg 300 M., Binder Paul, Schweidnitz 300 M., Biniot G., Wallendorf 300 M., Binitig Wilhelm, Dsmiz 300 M., Birholz, Rosenthal 300 M., Bischof P., Kassierer der Fleischerinnung Altwasser 300 M., Bischoff Konr., Schweidnitz i. Schl. 300 M., Bischoff Reinhold, Waldenburg i. Schl. 225 M., Bittner Aug., Dltaschin 300 M., Blasius Sm., Wohlau 300 M., Bleil Dst., Waldenburg-Neustadt 300 M., Boer S., Freiburg i. Schl. 150 M., Boer Paul, Kapzdorf 300 M., Böhm Fritz, Dels 150 M., Bohn G., Schweidnitz 300 M., Bollenberg Robert, Deutsch-Lissa 300 M., Böse Franz, Reichenstein i. Schl. 300 M., Brenniq, Dltaschin 300 M., Briege P., Bogenau 50 M., Brieze Karl, Stolz 300 M., Brinke Aug., Heinrichau 325 M., Bröder Gust., Dittmannsdorf 325 M., Brode G., Glas 300 M., Brückner Paul, Glogau 300 M., Brühl Herm., Obernigt 225 M., Brunte F., Kattern 300 M., Brünner, Sambowitz 300 M., Burkart Karl, Schweidnitz 300 M., Burkert W., Brieg 300 M., Burkert P., Hirschberg 50 M., Christoph W., Strehlen i. Schl. 300 M., Baefner Georg, Dittersbach 300 M., Deutsch S., Laasan 300 M., Dittert Georg, Glas 300 M., Dittmann Paul, Frankenstein i. Schl. 300 M.,

- Domnich Paul, Thiemendorf 300 M., Dörner Wendelin, Altheide 300 M., Draeger Paula, Reife 325 M., Drath Gust., Schweidnitz 325 M., Dreilich Aug., Schlenz 300 M., Dudet E., Trebnitz 300 M., Dudel P., Görlitz 225 M., Dugas Herm., Goshühhammer 300 M., Düring Elisabeth, Obernigt 300 M., Dzialozk Fritz, Hundsfeld, Kr. Dels 50 M., Ebert, Ramslau 300 M., Elektro-Motorenwerk, Altwasser 300 M., Elsner Aug., Neurode 300 M., Ender Berth., Rimpfisch 300 M., Engel Erich, Schweidnitz i. Schl. 300 M., Eitel Adalbert, Dhlau 300 M., Exner Aug., Lewin 300 M., Exner Oswald, Trebnitz 300 M., Fred & Pfeiffer, Altwasser 300 M., Freie Standesherrschaft Mültisch, Mültisch 300 M., Fremte Aug., Gabersdorf 300 M., Frieber Franz, Altheide 300 M., Friedrich F., Dhlau 300 M., Fritsch R., Obernigt 300 M., Frömelt, Mellowitz 300 M., Frömmer, Körniz 300 M., Fuchs Otto, Bärzdorf 150 M., Fuhrmann D., Peisterwitz 300 M., Funke, Dltaschin 300 M., Gabor Jos., Brieg 300 M., Gaslig, Zottwitz 50 M., Gebauer Fr., Gr. Neudorf 300 M., Geide, Klettendorf-Hartlieb 300 M., Geisler Reinhold, Linden 300 M., Geist Traugott, Frankenstein 300 M., Gemilke Frz., Obernigt 300 M., George Albert, Trachenberg i. Schl. 150 M., Geppert W., Reichenbach 250 M., Gerber, Trachenberg 300 M., Gerth R., Alt-Domsnit 300 M., Giebel Adolf, Lomnitz 300 M., Gimmeler W., Neumarkt i. Schl. 300 M., Gläse Marg., Gr. Ellguth, Kr.

Breslauer Bankverein
Blumenstraße Nr. 8 / Fernruf: Ring Nr. 2857 u. 7966
Ausführung aller Bankgeschäfte
Effekten- u. Devisen-An- u. Verkauf

- Rimpfisch 300 M., Glatte Alb., Kynau 300 M., Glatter Max, Landek i. Schl. 225 M., Gniakwitz Fr., Trachenberg 300 M., Goebel, Charlottenbrunn 300 M., Goebel Paul, Wansen 275 M., Göppert Reinhold, Strehlen 300 M., Grabisch Otto, Brieg 300 M., Greiber Paul, Strieze 300 M., Grimke Karl, Brieg 300 M., Grimm R., Obernigt 325 M., Grollmus Robert, Dels 300 M., Gruger Otto, Ramslau 300 M., Grün Fr., Schweidnitz 300 M., Grün F., Brieg 300 M., Grund, Gr. Mädlitz 300 M., Grunbei, Brieg 300 M., Grundmann, Leisewitz 150 M., Gruner Ernst, Waldmühle b. Dels 300 M., Grunert S. vorn. S. Weiß, Mültisch 300 M., Grunschel Alois, Brieg 300 M., Gummert Herm., Neumarkt 50 M., Günther R., Rimpfisch 300 M., Günther G., Pöschwitz 300 M., Günther, Schwoitich 300 M., Gurekth Jos., Glas 300 M., Gutschod, Carlowitz 300 M., Gutthgen G., Reichenbach 300 M., Haase, Dtsch. Lissa 300 M., Haberland E., Gr. Bagen 300 M., Haberstroh W., Strehlen 300 M., Hahn Paul, Glas 50 M., Hahn, Nieder-Bögendorf 300 M., Hamer G., Glas 300 M., Hampel F., Gottesberg 300 M., Handlos Fr., Schweidnitz 300 M., Hanel Adolf, Donnerau 150 M., Hännig C., Alt-Weitritz 300 M., Hännig C., Bad Salzbrunn 300 M., Hausch Otto, Herrstadt 300 M., Hansel W., Dittersbach 300 M., Hänsel Gustav, Broctau 300 M., Hantke Rob., Dels 300 M., Hartmann D., Dhlau 300 M., Hauffer Heinrich, Neurode 300 M., Hecker Paul, Kl. Mochbern 300 M., Heiber Gust., Schweidnitz 300 M., Heidenreich, Neukirch 300 M., Heimann Em., Waldenburg 300 M., Heinhold Karl, Trebnitz 50 M., Hellmann Fritz, Brieg 300 M., Hellmich Gust., Markt Bohrau 225 M., Hensel Otto, Guhrau 300 M., Hentschel A., Neumarkt 300 M., Hentschel, Petrigau 150 M., Hentschel Paul, Charlottenbrunn 325 M., Hentschel, Glas 300 M., Herden Aug., Wünschelburg 300 M., Hertel Paul, Rostenblut 300 M., Herzog, Neumarkt 50 M., Hirschberg Gust., Hermsdorf b. Haynau 300 M., Hirte Paul, Altwasser 300 M., Hoffmann Ernst, Bernstadt 300 M., Hoffmann Fr., Brieg 300 M., Hoffmann R., Brieg 300 M., Hoffmann G., Mültisch 300 M., Hoffmann Oskar, Neumarkt 150 M., Hoffmann A., Schweidnitz 150 M., Hoffmann, Dbersdorf 300 M., Hoffmann G., Schweidnitz 300 M., Hoffmann A., Striegau 300 M., Hoffmann Fritz, Weißstein 300 M., Hoffmann W., Steinau a. Der 300 M., Hoffmann Ad., Wüstegiersdorf 300 M., Hoffmann, Charlottenbrunn 350 M., Hoffrichter, Rimpfisch 300 M., Hoppe Aug., Auras 300 M., Hoppe Herm., Schweidnitz 300 M.,

- Hoppe S., Wartha 300 M., Höpner Herm., Landek 300 M., Horlitz Fr., Grünberg 300 M., Hofmann A., Falb Anton, Neurode 300 M., Feige Fr., Schweidnitz 300 M., Mark Hugo, Winzig 300 M., Fichtner-Oskar, Dyhernfurth 300 M., Fiebig Th., Schweidnitz 300 M., Fiedel Aug., Strehlen i. Schl. 300 M., Fischer Herm., Allersdorf 300 M., Flaschel Wilhelm, Reife 300 M., Fleischer-Innung, Liegnitz 300 M., Fleischer-Innung, Schweidnitz 300 M., Floegel, Rosenthal 300 M., Fockner Herm., Bad Salzbrunn 300 M., Förster P., Obernigt 300 M., Förster Aug., Weißwasser 300 M., Frank Dsm., Charlottenbrunn 300 M., Franke Marg., Hermsdorf, Kr. Waldenburg 300 M., Franke Hedwig, Strehlen 300 M., Ramslau 300 M., Hübner Jos., Ludwigsdorf 300 M., Hütter Jos., Brieg 300 M., Hymann, Volpersdorf 300 M., Innungsfrankenkasse der Schuhmachereinnung, Glogau 150 M., Innungsfrankenkasse der Schneider-Zwangsinnung, Oppeln 300 M., Irmer S., Strehlen 300 M.

Persönliches

Am 6. M a i begehrt der Fachlehrer und frühere Obermeister, Schuhmachermeister Herr August Schmidt, in voller Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag. Er stand viele Jahre an der Spitze der Schuhmacher-Innung, war Mitbegründer des Schuhmacher-Gewerbevereins und der Rohstoffgenossenschaft. Vom Gewerbeverein wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Noch heute nimmt der Handwerksveteran regen Anteil an allem, was das Handwerk interessiert. Wir wünschen dem hochverdienten Jubilar noch eine lange Frist, mit Befriedigung auf sein Wirken zum Wohle unseres Gewerbes zurückzublicken.

Briefkasten

Frau S. in G. Nach den Erklärungen des deutschen Handwerks- und Gewerbeamtstages sind Damenschneiderei und Herrenschneiderei als zwar verwandte, aber verschiedene Gewerbe anzusehen. Der Gründung besonderer Innungen für das Damenschneidergewerbe steht daher nichts im Wege. Zu diesen Innungen gehören aber nicht nur Frauen, sondern alle, die die Damenschneiderei als Gewerbe betreiben.

Herrn R. in F. Leider wird von den Handwerkern immer über die Höhe der Beiträge zu ihren Berufsorganisationen geklagt. Sie haben ganz recht, sich darüber zu wundern, denn die Beiträge sind gegenüber den Friebeisätzen mit ihrem damaligen Werte ganz erheblich gesunken.

Herrn B. in F. Anscheinend ist der Obermeister sich über das Verfahren in Streitigkeiten zwischen Lehrlingen und Lehrmeistern nicht klar. Diese Streitigkeiten müssen durch den Ausschuss für das Lehrlingswesen der Innung entschieden werden. Beschwerden sind an die Aufsichtsbehörde der Innung zu richten.

Herrn G. in B. Ihre Klagen betreffend die Lehrlingshaltung in Fabrikbetrieben. Der Handwerkskammer steht das Recht nicht zu, in diese Verhältnisse einzugreifen. Wenden Sie sich an den Gewerberat Ihres Bezirks.

Frau L. in S. Wenn Sie Kurse zur Ausbildung von Damen für die Hauschneiderei erstellen wollen, müssen Sie sich wegen der Genehmigung an den Herrn Regierungspräsidenten wenden. Wir warnen Sie aber, damit eine Umgehung der Bestimmungen über die Lehrlingshaltung zu versuchen. Dagegen geht die Handwerkskammer auf das schärfste vor.

Herrn M. in B. Der Meistertitel kann nur durch Ablegung der Prüfung erworben werden. Der Herr Regierungspräsident ist zur Verleihung des Meistertitels nicht berechtigt.

Herrn P. R., Patschau. Wir haben Ihre Zuschrift dem Geschäftsführer des Verbandes Schlesiener Innungsfrankenkassen, Herrn Michael-Breslau, Friedrich-Wilhelm-Strasse (Deutscher Kaiser) zur weiteren Veranlassung übersandt.

Ferienordnung der Schulen in Breslau für 1923

	Gewerbeschulen	kaufm. Fortbildungsschulen	Handels- und höhere Handelsschule	der Volksschulen
Osterferien	Schulschluss Schulanfang	Dienstag, 27. März Montag, 10. April	Dienstag, 27. März Dienstag, 10. April	Dienstag, 27. März Dienstag, 10. April
Pfingstferien	Schulschluss Schulanfang	Freitag, 18. Mai Dienstag, 29. Mai	Freitag, 18. Mai Dienstag, 29. Mai	Freitag, 18. Mai Dienstag, 29. Mai
Sommerferien	Schulschluss Schulanfang	Dienstag, 29. Mai Freitag, 10. Juli	Dienstag, 29. Mai Dienstag, 10. Juli	Dienstag, 29. Mai Dienstag, 10. Juli
Herbstferien	Schulschluss Schulanfang	Freitag, 10. August Freitag, 28. Septbr.	Freitag, 10. August Freitag, 28. Septbr.	Freitag, 10. August Freitag, 28. Septbr.
Weihnachtsferien	Schulschluss Schulanfang	Dienstag, 9. Oktober Mittwoch, 12. Dezbr. Freitag, 11. Jan. 24	Dienstag, 9. Oktober Dienstag, 11. Dezbr. Freitag, 11. Jan. 24	Dienstag, 9. Oktober Mittwoch, 19. Dezbr. Freitag, 11. Jan. 24

Anmerkung: An dem letzten Schultage vor den Ferien ist der volle stundenplanmäßige Unterricht zu erteilen.

Fernsprech-Anschluss: Breslau Amt Ring 7547
Leipziger, Werner & Co.
Breslau 3 * Siebenhufener Straße Nr. 11/15

Großes Lager in allen in- und ausländischen
Hölzern und Furnieren
insbesondere in Eichen- und Pappel-Furnieren

Bekanntmachungen

Handwerkskammer Breslau

Im Monat März 1923 haben die Meisterprüfung bestanden und somit die Berechtigung zur Führung des Titels „Meister“ in Verbindung mit ihrem Handwerk, sowie die Befugnis, Lehrlinge anzuleiten, erworben:

- 35. Bäcker Eduard Jaskulla, Breslau.
- 36. Elektro-Installateur Eduard Jaskste, Breslau.
- 37. Maschinenschlosser Fritz Jirmann, Strehlen.
- 38. Putzmacherin Margarete Kaiser, Guhrau.
- 39. Schuhmacher Richard Kalbajch, Breslau.
- 40.*Schmied Georg Krebs, Seitsch, Kr. Guhrau.
- 41. Dachdecker Karl Kittler, Schweidnitz.
- 42. Fleischergehilfe Josef Knyast, Breslau.
- 43. Friseur Paul Kaufmann, Heidersdorf, Kr. Nimptsch.
- 44. Bäcker Hermann Regel, Ob.-Langenbielau, Kreis Reichenbach.
- 45.*Schmiede-Fuß. Fr. Krause, Krausenau, Kr. Ohlau.
- 46. Schmied Erich Kräumann, Breslau.
- 47. Kürschner Heinrich Komarek, Breslau.
- 48. Kürschner Richard Komarek, Breslau.
- 49. Tapezierer Willy Krause, Breslau.
- 50. Fleischer Paul Kranz, Breslau.
- 51. Fleischer Reinhold Kronschat, Festenberg.
- 52. Mechaniker Wilhelm Komter, Winzig, Kr. Wohlau.
- 53. Schmied Hermann Langer, Krippitz, Kr. Strehlen.
- 54. Schneider Max Langer, Reinerz, Kr. Glatz.
- 55. Fleischer August Ludwig, Kunzendorf, Kr. Sabelschwert.
- 56.*Bäcker Alfred Langner, Reichenbach.
- 57. Schneider Wilhelm Musiol, Brieg.
- 58. Putzmacherin Maria Müller, Brodau.
- 59. Putzmacherin Hedwig Mies, Breslau.
- 60. Bäcker Willibald Medler, Breslau.
- 61. Elektromonteur Georg Mährländer, Breslau.
- 62.*Tischler Alfred Michel, Breslau.
- 63. Schlosser Johann Matzke, Namslau.
- 64.*Schlosser Hermann Miest, Breslau.
- 65. Fleischer Karl Methner, Festenberg.
- 66. Stellmacher Richard Nowakowski, Ndr.-Tschirnau, Kr. Guhrau.
- 67. Sattler Josef Nagler, Brodau, Kr. Breslau.

Die mit einem * bezeichneten Personen erhalten erst, nachdem sie 24 Jahre alt sind, obige Rechte.

Die Handwerkskammer.

Bretttschneider, Dr. Maciejewski,
Vorstand, Syndikus.

Nachdem der Herr Regierungs-Präsident unterm 21. April 1923 I A V a Nr. 1985 II/14.7. den von der 36. Vollversammlung vom 20. März 1923 beschlossenen Haushaltsplan für 1923 genehmigt hat, wird von jedem Handwerksbetrieb eine Stammzahlung von 4000 M und 1000% des staatl. veranlagten Gewerbesteuerfolls als Beitrag zur Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1923 erhoben.

Breslau, den 30. April 1923.

Die Handwerkskammer.

A. Bretttschneider, Dr. Paeschke,
Vorstand, Syndikus.

Regierung Breslau

Die Pflasterarbeiten in der Matthias-Straße sollen gemäß den im Büro VII, Blücherplatz 16, ausliegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote sind dem Bauamt T. W. einzureichen bis Mittwoch, den 16. Mai 1923, vorm. 10 1/2 Uhr. Breslau, den 1. Mai 1923. Die Stadtbaudeputation.

Für das Handwerk der Brunnenbauer, Bohrunternehmer und Pumpenbauer soll eine Zwangsinnung für den Regierungsbezirk Breslau mit dem Sitz in Breslau errichtet werden.

Die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung sind von den Gewerbetreibenden, die das angegebene Handwerk im genannten Bezirke betreiben, entweder schriftlich oder mündlich bis zum 15. Mai 1923 bei mir abzugeben. Die mündlichen Äußerungen werden im Magistratsbüro VI, Am Rathaus 10 III, werktäglich von 8 bis 2 Uhr entgegengenommen.

Ich fordere alle diejenigen, die ein Handwerk der vorbezeichneten Art im Regierungsbezirk Breslau betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung auf. Nur solche Erklärungen sind gültig, die erkennen lassen, ob der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder widerspricht.

Äußerungen, die nach dem 15. Mai 1923 eingehen, sind ungültig.

Breslau, den 18. April 1923.

Der Regierungskommissar. Dr. T o b l e r, Stadtrat.

Abänderung

der Bestimmungen über die Aufbringung der Kosten der Handwerkskammer zu Breslau vom 6. 2. 1908 (A. Bl. S. 40).

I.

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

Die Verteilung der Kosten der Handwerkskammer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach Stammzahlungen und nach dem Ertrag der Gewerbesteuer aus den Handwerksbetrieben. Die Stammzahlungen werden nach der Zahl der in der Gemeinde vorhandenen Handwerksbetriebe, auch unter Berücksichtigung der gewerbesteuerpflichtigen Betriebe, nach einheitlich gleich hohen Beträgen festgestellt.

Bei der Verteilung der Kosten nach der Gewerbesteuer bleiben die gewerbesteuerfreien Betriebe unberücksichtigt. Gemeinden, in denen sich keine Handwerksbetriebe befinden, werden nicht herangezogen.

II.

§ 3 Satz 1 erhält folgende neue Fassung:

Der Vorstand der Handwerkskammer stellt für jede Gemeinde die Zahl der Handwerksbetriebe und das der Verteilung zugrunde zu legende Gewerbesteuerfoll auf die Dauer je eines Jahres fest.

III.

§ 4 erhält folgende neue Fassung:

Nach Genehmigung des Haushaltsplans macht der Vorstand der Handwerkskammer durch die im § 57 des Statuts bezeichneten Blätter jährlich bekannt, welche Einheit als Stammzahlung und wieviel vom Hundert des festgestellten Gewerbesteuerfolls zur Hebung gelangen.

IV.

Vorstehende Bestimmungen treten vom 1. April 1923 ab in Wirksamkeit.

Breslau, den 21. April 1923. J. A.: gez. K r a m e r.

Innungsausschuß zu Breslau

Freistverlängerung für die Einkommen-Steuererklärung und die Einzahlung soll bis zum 31. Mai gewährt worden sein. Die Unpünktlichen wollen sich daher nicht überhaften, sondern unsere nächste Bekanntmachung abwarten und unsere Sprechstunde am nächsten Dienstag oder Freitag (4-6 Uhr) besuchen. Breslau, den 3. Mai 1923.

Innungsausschuß zu Breslau.

Jos. Unterberger, W. Baranek,
Vorstand, Syndikus.

Tischler-Innung (Zwangs-Innung) zu Breslau

Da die Ferienfrage strittig ist, wird empfohlen, in den Entlassungsschein zu schreiben: „Der Arbeiter muß wegen Arbeitsmangel aussetzen“. In diesem Falle brauchen keine Feriengelder gezahlt zu werden. Im übrigen bitten wir die Kollegen, in Streifällen Auskunft im Büro einzuholen.

Die beschlossenen Kostgebstände müssen unbedingt gezahlt werden: 1. Lehrjahr 1500 M, 2. Lehrjahr 3000 M, 3. Lehrjahr 4500 M, 4. Lehrjahr 6000 M.

Die rückständigen Beiträge sind umgehend im Büro oder Postcheck-Konto Nr. 60 394 einzuzahlen.

Bis Montag, den 7. d. M., ersuchen wir alle Kollegen, unsern Büro die Mitteilung zukommen zu lassen, wieviel Arbeiter in den letzten 4 Wochen entlassen worden sind, und welcher Betrieb verkürzt arbeitet, da der Holzarbeiter-Verband neue Forderungen stellt.

Der Vorstand. J. A.: M ü h l b a c h, Obermeister.

Bezirks-Versammlung Gabitz-Gräbchen.

Dienstag, den 8. Mai 1923, abends 7 Uhr bei „Bräuer“, Gabitzstr. 22.

Tagesordnung: Wahl eines Delegierten zum Verbandstage. Verschiedenes.

E. E t k e, Bezirksleiter, Gabitzstr. 22a.

Versammlung der Journierten Branche.

Mittwoch, den 9. Mai 1923, abends 6 Uhr im Sitzungssaal des Innungsausschusses, Elisabethstr. 2.

Tagesordnung: Festlegung der Richtpreise. S o w a h r d e, Viktoriastr. 73.

Graveur- und Ziseleur-Innung zu Breslau

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 7. Mai, abends 7 1/2 Uhr im Sitzungssaal des Innungsausschusses statt. Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Herren Kollegen mit ihren im Geschäft tätigen und interessierten Damen.

Mit kollegialem Gruß
Otto B r u s c h t e, Obermeister.

Damen-Schneiderinnen-Innung zu Breslau

Quartals-Versammlung Dienstag, den 8. Mai, abds. 7 Uhr im Lokal Christl. junger Männer, Neue Taschenstraße, erstes Viertel am Bahnhof. Der Vorstand.

Installateur-Zwangs-Innung zu Breslau

Laut Beschluß der außerordentlichen Innungsversammlung vom 27. April ds. Jz. sind den Lehrlingen an Kostgeldentschädigung zu zahlen: im 1. Jahre 1200 M, im 2. Jahre 2300 M, im 3. Jahre 3300 M, im 4. 4500 M. Der Vorstand. G e o r g K u n p e l t, Obermeister.

Tapezierer- und Dekorateur-Zwangs-Innung zu Breslau

Unsere Genossenschaft hat joesben einen Waggou Walzwerk hereinbekommen und ersuchen wir unsere Kollegen baldmöglichst Bestellungen darauf abzugeben, da der Vorrat schnell vergriffen sein dürfte.

Der Preis hierfür beträgt im Ballen per Zentner 37 000 M, ausgewogen per Zentner 38 000 M.

Der Vorstand. J. A.: O t t o U l k e, Obermeister.

Die nächste Bezirksversammlung Süd-West findet am Freitag, den 11. Mai 1923, abends 7 Uhr im Restaurant Loffe, Pöfchenstraße, statt. Es ist Pflicht eines jeden Kollegen zu erscheinen.

M a x S c h i r m, Bezirksleiter.

Buchbinder-Zwangs-Innung zu Breslau

Die Invaliden-Versicherungsanstalt Schlesien, Pöfchenplatz, beabsichtigt, auch eine Buchbinderei mit Maschinenbetrieb einzurichten. Sollte ein Kollege angefragt werden wegen Ankauf etc., so ist dies sofort dem Unterzeichneten zu melden.

Mit den Lehrlingen ist am Himmelfahrtstage ein Halbtagsausflug nach Ransern geplant. Treffpunkt früh 6 Uhr am Kleinbahnhof (Kopplplatz). Jeder Meister, welcher Lehrlinge beschäftigt, schicke dieselben.

O s k a r W ü s t r i c h, Obermeister.

Evang. Lehrlingsverein, Breslau, Holteistr. 6/8

Konzertabend. Zum Besten der heutzutage so dringenden notwendigen Jugend- und Jungmännerpflege im evang. Lehrlingsverein und im älteren evangelischen Männer- und Jungmännerverein veranstalten Mitglieder des Beamtenvereins ehemaliger Militärmusiker am Montag, 14. Mai 1923, abends pünktlich 8 Uhr in dankenswerter Weise unentgeltlich einen Konzertabend im kleinen Saale des evang. Vereinshauses, Holteistr. 6/8, die Lehrerinnen und ihre Familien sind mit ihren Lehrlingen und Arbeitsbüchsen dazu recht willkommen Gäste, zumal die Vortragsordnung eine schöne, gebiegene Unterhaltung verspricht. Eintrittspreis 150 M zuzüglich Steuern, wobei freiwillige Gaben zur Förderung der ganzen Arbeit zu spenden dem Besucher gern anheimgestellt wird.

Der Vorstand.

Ruhespende

Die Freijörnung Glatz hat bei der letzten Quartalsversammlung 28 500 M für die Ruhespende gesammelt und dem Bunde der deutschen Freijörner in Berlin zur Weiterleitung übermittelt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Syndikus Dr. Walter Paeschke, Syndikus Walter Baranek u. Saurat Schreiber; für den Anzeigenteil: E. Schätze. Verlag der Verlags-Ges. „Schles. Handw. u. Gew.“. Druck von Graf, Barth u. Comp. (W. Friedrich) — sämtlich in Breslau.

Wegen dringenden Bedarf

zahle ich für
**Alteisen,
Maschinenguß,
Papier,
Makulatur,
Zeitung
und Metalle**

die höchsten Tagespreise

**A. Linke,
Lessingstr. 10.**

Tel. Ohle 6582, Nebenstelle

Maurer- und Zimmerarbeiten

für Um- u. Neubauten, Reparatur., Ausbau v. Kleinwohnungen, Anfertigung von Bauzeichnungen u. Kostenanschlägen

Paul Nerlich

Maurer- u. Zimmermstr. Vorwerkstr. 15. T. R. 2335 Gewissenh. Beratung für Ausführung v. Bauarbeiten und Reparaturen an Grundstücken

Aleinnige Anzeigenannahme und Inkasso
für Handwerk und Gewerbe
W. Jacobowitz & Co., Breslau V,
Alexisstraße 2 / Fernruf: Ohle 8629 u. Ring 7844
Postcheck-Konto: Breslau 62031 / Bank-Konto:
v. Wallenberg, Pachaly & Co., Breslau

1. Schl. Malerleim-Fabrik
Tapezierer- und Buchbinderkleister
E. Schmidt Nachflg.

fabriziert: **Breslau X,** Fernsprecher:
seit 1894 **Schießwerderplatz 16** Ohle 2783

A. Zworoger, Breslau

Herrenstraße 17/18 **Futterstoffe** Herrenstraße 17/18

Breslauer Bankverein, die Bank des Mittelstandes (Früher Innungsbank)

Postcheck-Konto
Nr. 4485

Blumenstraße 8
Annahme von Spareinlagen

Bankgeschäfte aller Art!

Gegründet 1896

Telephon
Ring 2857, 7966

Annahme von Spareinlagen — Günstige Verzinsung — Kredit, Effekten, Konto-Korrent-Verkehr

Eugen Krantz G.m.b.H. Breslau 1

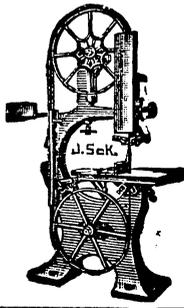
Gegründet 1873 **Bischofstrasse 2** Tel. Ring 4820-22
Eisen-, Stahl-, Metall- u. Eisenwaren-Großhandlung
Spezialgeschäft für Schmiede-Bedarfsartikel Tauhufeisen
 Falzhufeisen * Hufnägel * Steckgriffe * Schraubstollen * Schweißplatten und Schweißpulver * Schrauben und Nieten * Werkzeuge
 Werkzeugmaschinen * Stabeisen und Eisenbleche * Schiebetürbeschläge * Gitterornamente
 Werks-Niederlage **Schoeller'scher** Edel- u. Werkzeugstähle

Julius Sckeyde Kom.-Ges.

Breslau I, Ohlauer Straße 21/23

Holzbearbeitungs-Maschinen

Bandfägemaschinen
 Hobelbänke
 Schrotfägen
 Hobel und Bohrer jeder Art



Maschinen

Hobelmaschinen
 Kreislagen
 Schneidladen
 Schraubzwingen
 Zugmesser

Elektrische Beheizung

Anfertigung und Reparatur elektrischer Heizkörper für jeden Verwendungszweck
Reparatur elektr. Bügeleisen, Kocher, Kochplatten usw., elektr. Heizkörper f. Wissenschaft, Industrie u. Gewerbe
 Reparaturen, Um- und Neuwickeln von Kleinmotoren, Fönapparaten, Klingeltransformatoren
 Reparatur elektromediz. Instrum. u. Apparate

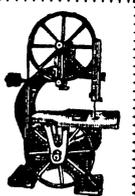
Philipp & Bartsch, Breslau I, Hummerei 18
 Fernsprecher: Amt Ohle 6856
 Einziges u. größt. Untern. dies. Art im Osten Deutschlands

Trockenes kiefern Schnitmaterial in allen Stärken: Eichenurniere u. Absperrurniere
 offeriert zu billigsten Preisen

Herbert Büchler, Komm.-Ges., Breslau 10
 Telefon: Ring 5946 :: Michaelisstr. 20/22

Holzbearbeitungs-Maschinen

empfiehlt
Maschinenfabrik Max Seifert
 Breslau 10, Michaelisstr. 18-22
 Telefon: Ring 4661.



Geldschränke

Bücher- u. Einmuerfschränke
Stahlkammertüren
Stahlkammer-Einrichtungen
P. Sorowski & Sohn
 BRESLAU X, Schießwerderplatz 13
 Fabrik für Geldschrank- und Tresorbau
 Gegründet 1896 / Fernruf Ring 3085

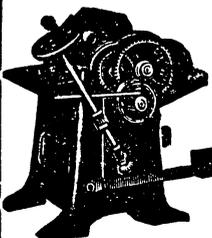
Arthur Dietrich, Breslau 1

Büro: Alexanderstraße Nr. 4 :: Maschinen-Fabrik: Borsigstraße Nr. 10-14
 Telephon Ring 9964

Spezialität: Holzbearbeitungs-Maschinen und Werkzeuge

Auf dem Maschinenmarkt Ausstellung für Forst, Jagd und Holzverwertung im Ausstellungsgebäude Saal 52
 General-Vertreter für Schlesien und Oberschlesien:
 Masch.-Fabrik Vollmer-Werke, Bieberach-Riß / Masch.-Fabrik Arthur Schmidt, Leipzig / Masch.- u. Werkzeug-Fabrik W. Klinke, Berlin / Eigene Werkstätten / Eigene Ausstellungsräume

Montage-Büro
 für die gesamte Sägewerks- und Holzbearbeitungs-Maschinen-Industrie / Fachm. Beratungen, Zeichnungen, Kostenanschläge



Besuchen Sie

bei Einkäufen jeder Art nur solche wirklich leistungsfähige Firmen, die ihre Inferrate in der Zeitschrift **Schleifens Handwerk u. Gewerbe** veröffentlichen.
Sie werden gut bedient

Trockene prima Eichen-, Erlen-, Ruster-, Pappel- und Kiefer-Dickten, sowie prima Eichen-Fourniere haben wieder abzugeben

HEINRICH POHLENZ & CO. BRESLAU X

Am großen Wehr Nr. 2/5, Ecke Salzstr. / Tel. R. 1911

Altmetalle

kauft Glaserel, Gürtlerel
 Reparaturwerkst., Universitätspl. 4 a. d. Stockg.

Altmetalle, Papier, Säcke, Schneiderabf.

zahlen die höchsten Preise
Hannover & Panski, Breslau, Kätzelhohe 37. Tel. Ring 5979, Nebenstelle.

Ankerwickerei

Motorradreparaturen
 Installationen, elektrische Licht- und Kraftanlagen
P. G. Brauer & Co., Bresl. X, Schrotg. 14. TR. 3417

Armaturen

Milde, Handelsgesellsch., m. b. H. Telefon Amt Ring Nr. 6666, Bresl. III, Freiburger Straße 7.

Bedachungsgeschäft

Kurt Sydow, Breslau II, Grünstraße 15. Telefon Ring 5739

Be- und Entwässerung

Hermann Mathiba, Weinstr. 78. Tel. Ring 3007.

Bildhauer u. Stukkateur

Jul. Völkcl, Bresl. 13, Kräutcrweg (Steinstr.) Tel. Ring 6787

Brunnenbau

A. Burgemeister, Bresl. X Rosenthalerst. 11-13 Fernspr.: Ring 2837

Bürstenfabrik

Spezial: **Zahnbürsten**
Carl Bormann, Breslau X, Mehlgasse 45. Tel. Ring 5207

Dachpappe

Hermann Paul, Bresl. 6, Friedrich-Carl-Straße 5, Tel. Ring 1411 u. Ring 7836

Panzerdachpappe

Schles. Dachpappfabrik. **Gassmann & Nothmann G.m. b. H.** Bresl. 13, Kais. Wilh. Str. 9

Dachsteine aller Art

Schles. Dachstein-Vertrieb **Reinisch & Feuerstein** Breslau 6, Musterlager: Neue Antonienstraße 4 pt. Telefon Ring 638.

Drahtzäune

und Drahtgeflechte in allen Ausführungen mit und ohne Aufstellg. **Alfons Gottwald, Breslau XIII**, Steinstr. (Kräuterweg). Tel. Ring 1484

Drechslerwaren

Wilh. Arnold Breslau I, Sandstraße 18.

Eisengießerei

Maschinenguß, Bauguß, Gartenguß, sowie gr. Modell-Lager
Ernst Hofmann & Co., Bresl. 8, Klosterstraße 66. Tel. Ring 381.

Eisenwaren

aller Art, Bedarfsartikel für jedes Handwerk. Handwerker erhalten höchste Rabatffähige. Anfragen erwünscht.
Freihandl. Eisenhdlg.
Nicolaistraße 63 a, Ecke N. Weltgasse, Tel. D. 9064

Elektr. Anlagen

Motor-Reparatur.
Oswald Rebhahn, Breslau Schillerstr. 21. T. 1437

Elektr. Beheizung

Heiz- u. Kochapparate
Elektr. Heizkörper
 für jeden gewerbli. Zweck. Reparatur u. Herstellung.
Philipp & Bartsch, Hummerei Nr. 18 Bresl. I. TO 6856 (K. Lad.)

Elektro-Großhandlg.

Paul Pinkert, Ingenieurbüro, Breslau 2, Tauentzienstraße 41. Telefon: Ring 3412.

Elektro-Motoren

Exhaustoren, Staubsauger, neu u. gebraucht zu verkaut. Elektro-Motoren - Zentrale, **Fr. Engelke**, Civil-Ingenieur Breslau V. Yorckstraße 47.

Elektr. Reparaturwerk

für Maschinen u. Apparate, Neuwickelungen rasch, gut u. preiswert. Umrechnungen v. Zink- u. Aluminiummotoren
 Erstklassige Prüfanlagen bis 10000 Volt. Motoren neu u. gebraucht, sowie Anlagen f. gew. Zwecke ständ. lieferbar.
Gustav Moser & Co. Bresl. X, Moltkestr. 8. T. R. 1676

Farben u. Lacke

sämtliche Malerartikel Bienenkorb-Drogerie, Kupferschmiedestraße 17.

Farben u. Lacke

Farbenhändler Fachgesch.
 f. Anstrichmaterialien, Martinstraße 7/9. Tel. Rg. 11491

Farben u. Lacke

liefert das Spezialgeschäfft
Carl Hallwig Tel. Ohle 5c53, Breslau, Grünstraße 13.

Farben u. Lacke

Malerbedarfsartikel
Breslauer Lack- und Farbenhaus
 Inh. F. Josef Hönke, Brüderstraße 84. Tel. Rg. 3095 Nbst.

Farben u. Lacke

Fritz Wegener, Breslau I Albrechtst. 38. T. R. 7082, 11254 Bei Bedarf Anfrage erbeten.

Friseurartikel

Seifen, Cabinetartikel, Parfümerien u. sämtliche Markensachen empfiehlt **R. Signus** Nachtlg., Breslau X, Büchcrstrasse 7, Tel. Ohle 96.

Fugenloser Fußboden

zum Belegen von Küchen, Badezimmer, Kontoren, Läden u. a. Treppenbelag v. **Rich. Schenk**, Vorwerkstr. 42.

Gas- u. Wasseranlagen

A. Burgemeister, Bresl. X Rosenthalerst. 11-13 Fernsprech. Ring 2837

Gas- u. Wasseranlagen

Paul Kroll, Installat.-Gesch. Klosterstr. 127, Tel. Ring 3095

Gas- u. Wasseranlag.

Ernst Ortmann Schulzenwiese 12 Telefon Ohle 1832

Glaserei

Karl Biehan, Glasermt. Breslau II, Tauentzienstr. 89 Telefon Ring 1645.

Gas- u. Wasseranlagen

Kurt Sydow, Bresl. II, Grünstraße 15, Tel. Ring 5739

Gummiabsätze

Lederhandlg., Schuhbedarfsartikel. **Alb. Gutsche**, Reusche-str. 29/31 T. R. 10049 Filialen: Gräbsch. St. 19/21 Klosterst. 2 Moltkestr. 14 u. Bohrauerst. 27.

Hohlschleiferei

Kunst- u. Hohlschleifen für jede Art Schneidwaren. **Paul Hanke**, Oelschl. Ferrul 350

Holzwohle

geben ständig ab
Alfred Seidel, Holz- und Industriebedarf G.m.b.H. Bresl. 16 Fürstcnstraße 90. Tel. Ohle 1006

Klempnerarbeiten

Kurt Sydow, Klempnermt. Bresl. II, Grünstr. 15. T. R. 5739

Klempner- u. Dach-

arbeiten, sowie Installation.
Ernst Thomas, Klempnermeister, Breslau VII, Höfchenstraße 61.

Ladenbau

Spez.: Schiebe- und Vorhanggitter, Markisen, Schaukäst.
Reinhold Seller, Breslau 8 Vorwerkstr. 57 a Tel. Ohle 1055

Lederhandlung

Schäfte u. Schuhmacherbedarfs-Artik. offeriert preisw.
Herbert Schramm, Klosterstraße 91.

Lederhandlung

Maßgeschäfte- u. Schuhm.-Bedarfsart. **Siegfried Ucko**, Bresl. I, Taschenstr. 97. O. 1840

Malerei u. Lackierungen

H. Winkler, Maler, Breslau 8, Brüderstraße 34.

Markisen

Scheerengitter, Schaukasten, Ladenbau. **Paul Marganus**, Breslau X, Beiltafelstraße 11 Tel. Ohle 7113.

Matratzen

Spezialfabrikation von Auflegematratzen jeder Art. Ständiges Lager von Stahlmatratzen. **Silesia-Matratzenfabrik** Breslau 9, Hedwigstr. 36. Tel.: Ring 4332

Messerschmiede

Schleif- u. Polieranstalt **Otto Klaebig** (Inh. Georg u. Kurt Klaebig), Bresl. I, Weidenst 18

Messerschmiederei

Anfertigung neuer Messer jeder Art nach Muster **Paul Hanke**, Oelschl. Ferrul 350

Modelle aller Art

Alfred Zukunft, Breslau, Gräbsch. Str. 86, Tel. Rg. 3208

Mähmaschinen

für Hausgebrauch u. Industrie, Ersatzteile und Reparaturwerkstatt für sämtl. Systeme. **Josef Graulich**, Medaillenmeister Tel. D. 6357, Breslau, Hummerei 17

Pinself Carl Böttger

Bresl. I, Kupferschmiedest. 17

Schutzgitter

Spez.: Schiebegitter, Markise. **Paul Marganus**, Bresl. Beiltafelstr. 11. Tel. O. 7113

Stellmacherei u. Wagenbau

Otto Herder, Breslau VII, Gabitzstr. 19. Tel. R. 10260

Stempelfabrik

A. Sedlatzek, Breslau I, Ringbude 75/76. Tel. R. 4746

Wagenfabrik

Spez.: Rollwag., Autoanhang. Geschäfts- u. Handwagen. **A. Zimmer**, Vorwerkstr. 88.

Wasser-Reservoir

Koch-Kessel neu und gebr. **Carl Brünke**, Pöpelwitz-Str. 46

Werkstätten

für vornehme Damen- und Herren-Bekleidung **Otto Mootz & Co.** Inh.: **Albert Schneider** Breslau I, Büchcrplatz 17/18. Telefon: 4536

Gerüstbau-G.m.b.H.

Breslau 10, Michaelisstr. 64 - Telefon Ring 343 Nebenst. 64

Verleihung von Gerüstmaterial-Hebezeuge-Krane-u.s.w.